

„Zeitlose Faszination des Fotos“

Die Ausstellung von Hartmut Schrader mit zauberhaften Naturfotos aus hiesigen Feldern und Wäldern in der kleinen Galerie im Haus des Gastes in Polle endet erst am 09. Juli.

Seit dem dem 07. April hat der Heimat- und Kulturverein Polle zum Besuch der Fotoausstellung im Haus des Gastes auf dem Burggelände, Amtsstraße 4a geladen. Zunächst war das Ende der Ausstellung am 9. Juni geplant. Da die Fotos des Künstlers unerwartet viel Interessenten in das Haus des Gastes nach Polle gelockt haben, möchte der Heimat- und Kulturverein denjenigen, die eine Besichtigung vorhatten, es aber nicht geschafft haben, noch eine Möglichkeit geben. Die Ausstellung kann besucht werden während der Öffnungszeiten der Tourist-Info: Dienstag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr und Freitag von 9 bis 12:30 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen mit ehrenamtlicher Besetzung von 14:30 bis 16:30 Uhr

Hartmut Schrader, über die Grenzen als Naturfotograf bekannt, gebürtig aus Holzminden, lebt heute mit seiner Familie in Heinsen. Bereits als kleiner Junge war er gern in der Natur unterwegs, und so erstaunt es nicht, dass er mit 14 Jahren von seinem Konfirmationsgeld seine erste Kamera kaufte. Damit sammelte er seine ersten Erfahrungen in der Naturfotografie, die nach wie vor seine Leidenschaft ist. Seine Ausbildung zum Elektromeister schloss er erfolgreich ab und konnte auch im beruflichen Bereich große Erfolge verzeichnen. So entwickelte und prüfte er erfolgreich Wärmepumpen. Doch der Fotovirus ließ ihn nicht mehr los. Die Naturfotografie sollte bis zum heutigen Tag einen Großteil seines Lebens bestimmen.

Schrader ist es wichtig, nicht einfach die Natur abzulichten, sondern dabei künstlerische Bildaussagen zu treffen. Mit seinen Fotos macht er auf Details am Wegesrand aufmerksam. Er zeigt, dass es sich lohnt, genau hinzusehen und nicht achtlos an den Schönheiten der Natur vorbeizugehen. Er möchte mit seinen Fotos aufzeigen, dass scheinbar Unbedeutendes bedeutsam wird, wenn man es nur ins rechte Licht rückt.

Der Fotokünstler fängt Morgen- und Abendstimmungen ein, seine Vorstellungen bei der Darstellung des Motivs werden umgesetzt. Ohne Ausdauer und viel Geduld gelingt so etwas nicht. Dass stundenlanges Warten auf passendes Licht und den richtigen Moment lohnt, zeigt er mit seinen eindrucksvollen Fotos. So entstehen neben Landschaftsbildern auch beeindruckende Tieraufnahmen. Makroaufnahmen von Blumen, Tautropfen, Eiskristallen und anderen Motiven ziehen den Betrachter in ihren Bann. www.naturerlebnisse.eu

Seine Fotos sind „zeitlos“, denn sie fangen den Augenblick für die Ewigkeit ein. Zwangsläufig dokumentieren sie auch die Veränderungen der Natur und der Umgebung, in der wir leben. Sie zeigen, dass der Klimawandel auch im Weserbergland seine Spuren hinterlässt und unsere Umwelt verändert. Dies wird den Betrachter nachdenklich stimmen. Hartmut Schrader hofft, dass seine Ausstellung anregt, die uns umgebene Natur mit seinen Augen zu betrachten, sie schützenswert zu finden und uns immer wieder verantwortungsvoll für die Natur einzusetzen.

Weite Reisen müssen wir glücklicherweise nicht unbedingt unternehmen, um in unserem schönen Weserbergland die Wunder der Natur zu erleben. Die beeindruckenden Bilder der Ausstellung sind über Jahre entstanden. Lassen Sie sich verzaubern!

Text: Heidelinde Kropp
Foto: Hartmut Schrader
8-August-Schwarzstorch in der Weseraue.jpg
Kamera: Nikon D 500